

I N H A L T

I	EINLEITUNG	1
II	WORTFREQUENZSTATISTIK	7
III	DIE EIGENART UND DIE WURZELN DER VERSE	
	1. THESS 5:1-11	13
	1. Sind die Verse 1. Thess 5:1-11 eine Interpolation? - Die These von <i>Gerhard Friedrich</i> und ihre Bedeutung	13
	2. Der Sprachgebrauch der Perikope 1. Thess 5:1-11	15
	3. Der Inhalt der Perikope 1. Thess 5:1-11 im Hinblick auf die Interpolationshypothese	21
	4. Das in 1. Thess 5:1-11 bearbeitete traditionelle Material	28
	a) Der Dieb in der Nacht (5:2,4)	28
	b) Die Geburtswehen (5:3)	38
	c) Tag und Nacht, Licht und Finsternis (5:4-5)	48
	d) Wachen und Schlafen (5:6-7,10)	59
	e) Der Umfang des angenommenen Herrenwortblockes	79
	f) Trunkenheit und Nüchternheit (5:6-8)	86
	g) Die geistliche Waffenrüstung (5:8)	89
	h) Schlußfolgerungen	94

IV	DIE WURZELN DER VERSE LUK 21:34-36	99
1.	Wurzeln unterschiedlicher Beschaffenheit und Richtung	100
a)	Markus	100
b)	LXX und Lukas' eigener Text	102
c)	Der Ehpeserbrief und das Buch Henoch	108
2.	Wurzeln aus 1. Thess 5:1-11	111
a)	Trunkenheit und Sorgen des Alltags	112
b)	Plötzlichkeit und Furchtbarkeit des Erscheinens "des Tages des Herrn"	114
c)	Lövestams und Hartmans Thesen von der Parallelität der Verse Luk 21:34-36 und 1. Thess 5:2-3	118
d)	Kleinere Gemeinsamkeiten zwischen Luk 21:34-36 und 1. Thess 5:1-11	123
e)	Schlußfolgerungen	129
V	LUK 21:34-36 ALS SAMMELPLATZ VERSCHIEDENER TRADITIONEN UND ALS VERKÜRZENDE PARAPHRASE VON 1. THESS 5:1-11	131
	LITERATURVERZEICHNIS	138
1.	Abkürzungen	138
2.	Quellen und Hilfsmittel	140
	STELLENREGISTER	150
	AUTORENREGISTER	154